**WEITERDENKEN**Jüdisches Museum Hohenems
24. Oktober - 17. November 2019

**Text von Winfried Nussbaummüller**

**Leiter der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg**

**zum Projekt "Hohenems weiterdenken"**

Das JMH ist ein regionales Museum im städtebaulich dichtesten Gebiet von Hohenems. Mit seinen unkonventionellen Ausstellungen über die jüdische Vergangenheit und Gegenwart, seinen spannenden Veranstaltungen und seiner Vermittlungsarbeit und mit all seinen produktiven Anstößen ist das Museum zu einem Labor des Nachdenkens über das Zusammenleben geworden.

Für die Aktivitäten des JMH und für deren Weiterentwicklung ist die Verankerung in der Region wesentlich. Die vielfältigen Aufgaben können aber nur bewältigt werden, wenn sich das Museum zudem als Teil nationaler und internationaler Netzwerke begreift. Die Einbindung in einen internationalen Diskurs über den Umgang mit der jüdischen Geschichte ist in der täglichen Arbeit von großer Bedeutung - vor allem deshalb, weil in Hohenems keine jüdische Gemeinde mehr existiert. Inmitten des Jüdischen Viertels - der Jüdischen Schule, der Mikwe, der ehemaligen Synagoge - und dem am Ortsrand gelegenen Jüdischen Friedhof nimmt das im Jahr 1991 gegründete Museum innerhalb der Vorarlberger Museumslandschaft sicherlich eine

Sonderstellung ein.

Neben den landeseigenen und landesnahen Museen (wie vorarlberg.museum und inatura) zählt diese Einrichtung, ähnlich wie auch das Frauenmuseum Hittisau, zu den Kulturveranstaltern mit internationaler Relevanz und Strahlkraft.